

# Wirtschaft

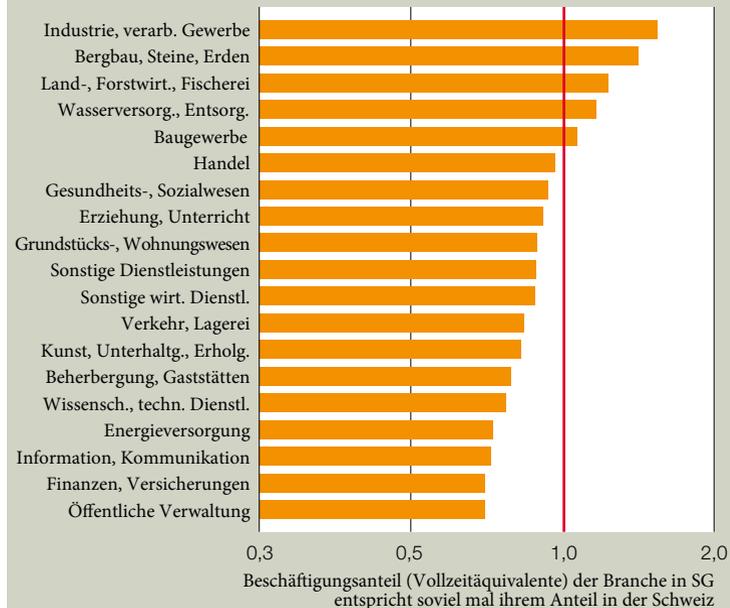
## Überdurchschnittliche Bedeutung von Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft

Gemessen an der Beschäftigung ist die kantonale Wirtschaftsstruktur im Vergleich zur Schweiz stark durch den primären (Land- und Forstwirtschaft) und den sekundären Sektor (Industrie und verarbeitendes Gewerbe, Ver- und Entsorgung, Bau, Bergbau) geprägt (G1). Am stärksten überrepräsentiert sind Industrie und verarbeitendes Gewerbe mit einem Beschäftigungsanteil, der mehr als 1,5 Mal so hoch ist wie in der Gesamtschweiz. Umgekehrt stellt sich die Situation in allen Branchen des tertiären Sektors (Dienstleistungen) dar, deren Beschäftigungsanteile im Kanton St.Gallen durchwegs unterdurchschnittlich sind. Während Handel, Gesundheitsbranche und das Erziehungs- und Unterrichtswesen noch annähernd die gesamtschweizerischen Beschäftigungsanteile erreichen, sind die Finanzbranche und die öffentliche Verwaltung nur etwa 0,7 Mal so stark wie auf Ebene Schweiz vertreten.

Nach Sektoren differenziert zeigt sich bei den Wahlkreisen im Vergleich zum Gesamtkanton folgendes Bild: den stärksten sektoralen Schwerpunkt hat das Toggenburg, wo auf den primären Sektor fast 3,5 Mal so viel Beschäftigung entfällt wie im Gesamtkanton (G2). Der sekundäre Sektor ist vor allem in den Wahlkreisen Rorschach, Rheintal und Werdenberg überdurchschnittlich vertreten. Der tertiäre Sektor weist einzig im Wahlkreis St.Gallen einen markant höheren Beschäftigungsanteil als im Gesamtkanton auf. Der kantonalen Verteilung der Beschäftigung auf die Sektoren kommt der Wahlkreis See-Gaster mit drei Werten nahe eins am nächsten.

### Branchenprofil im Vergleich zur Schweiz Kanton St.Gallen 2011

G1

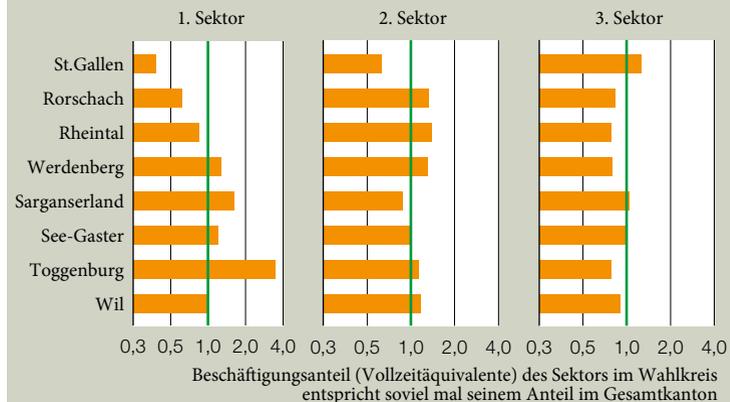


© FFS-SG, Quelle: Bundesamt für Statistik STATENT

### Sektorenprofil im Vergleich zum Kanton

G2

Wahlkreise Kanton St.Gallen 2011



© FFS-SG, Quelle: Bundesamt für Statistik STATENT